

Molli Bär immer noch „verwaist“



v. l .Alexander Bartz, Marcel Niemann, Witali Bastian, Bernhard Meyer

In der Gemeinde tut sich was. Das Ortsbild hat sich in den letzten Jahren stark verändert und die Gemeinde gewinnt weiter an Lebensqualität. Da herrscht Einigkeit bei Bürgermeister Witali Bastian, SPD-Bundestagskandidat Alexander Bartz und SPD-Vorsitzenden Marcel Niemann. Gemeinsam tourten sie bei bestem Wetter durch das Gemeindegebiet. Startpunkt war das im Ortskern neu eröffnete Café Behrens Meyer. In kleiner Frühstücksrunde konnte der Bürgermeister über offene Gemeindeprojekte informieren. Geschäftsführer Bernhard Meyer führte die Beteiligten anschließend durch die neu entstandenen Räumlichkeiten. „Molbergen ist nun einer unserer größten und aufwendigsten Standorte“, erklärt er. Lange Zeit war der Kernort ohne Saalbetrieb aufgestellt. Durch extra Räumlichkeiten wird dies nun auch wieder ermöglicht. „Molbergen muss zum Verweilen einladen. Ich bin überzeugt, dass das Café einen wichtigen Teil dazu beiträgt“, erklärt

Niemann.

Weiter führte die Tour zum Molli Bär Spielpark, der überregionale Bekanntheit hat. Den Beteiligten ist der Park bereits von Besuchen mit ihren Kindern oder aus eigenen Kindheitstagen bekannt. Doch bei diesem Besuch war einiges fremd. Die sonst gut besuchten Hallen sind verwaist. Tobende Kinder? Fehlanzeige. „Unheimlich diese Stille“, konstatiert Niemann. Parkleiterin Irina Benz führte durch die Hallen und erklärte den bisherigen Weg durch die Pandemie. „Wir sind auf alles vorbereitet, Hygienekonzepte liegen vor. Unsere Belegschaft fiebert nun auf die Wiedereröffnung hin“, erklärt sie entschlossen. Die Angestellten seien größtenteils durch das Kurzarbeitergeld gesichert. „Wir sehnen uns aber nach Normalität und möchten wieder unserer Berufung nachgehen können“, ergänzt sie weiter.

Mit dem Rad hat sich Bundestagskandidat Bartz weitere Stationen vom Vorsitzenden Niemann zeigen lassen. „Es ist schön zu sehen, wie sich Molbergen entwickelt und dass man hier noch viele weitere Pläne hat“, lobt Bartz. Bei Sonnenschein durfte ein Besuch bei der Eisdiele und dem Ferienpark in Dwertge nicht fehlen. Die ersten Gäste sind bereits wieder vor Ort. „Nach der langen Corona Pause merkt man, dass sich hier alle freuen, wenn es endlich wieder losgeht“, erklärt der Kandidat. Eine Runde im Badesee war allerdings noch nicht möglich. „Sobald sich die Tore wieder öffnen, wird das selbstverständlich nachgeholt“, versichert er.



v. l. Marcel Niemann, Witali Bastian, Alexander Bartz, Irina Benz